

Pressemitteilung

24.01.2022

**Nachwuchsmangel verhindern:
Braucht der Landkreis Leer mehr Hebammen?**

Jede Frau hat das Recht auf eine Hebamme! Nur was bringt es, wenn es davon zu wenig gibt? Aus diesem Grund hatte die CDU-Kreistagsfraktion 2019 die Einführung von einem Stipendienprogramm für Hebammen beantragt. Seitdem werden im Landkreis Leer jährlich für die Ausbildung von Hebammen drei Stipendien vergeben.

„Jetzt ist es an der Zeit für eine erste Zwischenbilanz. Deswegen haben wir für die nächste Fachausschusssitzung am 8. Februar einen Antrag zur Unterrichtung über die Entwicklung des Programms gestellt“, berichtet Hildegard Hinderks, CDU-Sprecherin des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit. Es soll geschaut werden, ob das derzeitige Angebot ausreichend sei oder eventuell nachreguliert werden müsse, um den Bedarf an Hebammen im Landkreis zu decken.

„Gleichzeitig müssen wir auch vorausschauend denken und einen Blick auf die Altersstruktur werfen. Wenn absehbar ist, dass viele Hebammen in den kommenden Jahren in Rente gehen, brauchen wir jetzt Nachwuchskräfte. Eventuell muss das Stipendienprogramm um Plätze erweitert werden“, so Hinderks. Auch eine gleichmäßige Verteilung des Hebammenangebotes im Landkreis sei wichtig, um eine Unterversorgung in einzelnen Gemeinden zu vermeiden.